

EINBEZIEHUNGSDOKUMENT

für die Einbeziehung der Aktien

der

Geratherm Medical AG

Geratal

In das

Scale Segment

der Frankfurter Wertpapierbörse

Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN):

DE0005495626

Börsenkürzel: GME

5. Juli 2022

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Einleitung und Warnhinweise	3
1.	Einleitung	3
2.	Warnhinweise	3
II.	Wesentliche Informationen über die Emittentin	4
1.	Kurze Beschreibung der Emittentin der Wertpapiere	4
2.	Kurze Beschreibung der Geschäftstätigkeit der Emittentin und ihrer Aussichten	5
2.1	Geschichte und Entwicklung der Emittentin	5
2.2	Art der derzeitigen Geschäfts- und Haupttätigkeit der Emittentin	6
2.3	Trends im operativen Geschäft und Markt	10
2.4	Abhängigkeit von Patenten und Lizenzen	10
2.5	Rechtsstreitigkeiten	10
2.6	Bedeutende Veränderungen in der Finanzlage	10
3.	Veröffentlichung von Finanzberichten	11
4.	Erklärung zum Geschäftskapital	11
5.	Kurze Beschreibung der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	11
5.1	Vorstand	11
5.2	Aufsichtsrat	12
5.3	Bestimmte Informationen über die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats	13
III.	Wesentliche Risikofaktoren	14
1.	Kurze Beschreibung der für die Emittentin wesentlichen Risikofaktoren	14
2.	Kurze Beschreibung der für die Wertpapiere wesentlichen Risikofaktoren	20
IV.	Wesentliche Informationen über die Wertpapiere und die Einbeziehung	22
1.	Kurze Beschreibung der einzubeziehenden Wertpapiere	22
2.	Kurze Beschreibung bestehender Lock-up-Vereinbarungen	23
3.	Kurze Beschreibung der Gründe für die Einbeziehung in Scale	23
4.	Kurze Beschreibung sonstiger relevanter Informationen	24
V.	Erklärungen	25
1.	Erklärung der für das Einbeziehungsdokument verantwortlichen Person	25
2.	Erklärung des Antragstellenden Capital Market Partner	26

I. EINLEITUNG UND WARNHINWEISE

1. Einleitung

Bezeichnung der Wertpapiere, ISIN:	5.444.998 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (Stammaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 der Geratherm Medical AG, ISIN: DE0005495626
Name, Sitz und Anschrift des Emittenten:	Geratherm Medical AG mit Sitz in Geratal, Deutschland, Geschäftsadresse: Fahrenheitstr. 1, 99331 Geratal, Deutschland
Namen und Funktionen der für das Einbeziehungsdokument verantwortlichen Personen bei der Emittentin:	Christian Frick, Vorstand
Name, Sitz und Anschrift des Antragstellenden Kapitalmarktpartners:	ODDO BHF Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, Geschäftsadresse: Bockenheimer Landstraße 10, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland
Datum der Prüfung des Einbeziehungsdokument durch den Antragstellenden Kapitalmarktpartner:	5. Juli 2022

2. Warnhinweise

Dieses Einbeziehungsdokument ist kein Prospekt gemäß der Verordnung (EU) 2017/1129.

Dieses Einbeziehungsdokument wurde zum Zwecke der Einbeziehung in Scale erstellt und kann veröffentlicht werden, wobei Scale ein Marktsegment eines multilateralen Handelssystems und nicht eines geregelten Marktes darstellt. Das Einbeziehungsdokument darf nicht für ein öffentliches Angebot genutzt werden, und es wird nach dem Zeitpunkt der Einbeziehung nicht aktualisiert, geändert oder ergänzt.

Das vorliegende Einbeziehungsdokument wurde unter der Verantwortung des Emittenten erstellt, der für seinen Inhalt verantwortlich ist.

Der Antragstellende Kapitalmarktpartner hat das Einbeziehungsdokument nach bestem Wissen und Gewissen auf Vollständigkeit, Kohärenz und Verständlichkeit (nicht aber auf inhaltliche Richtigkeit) geprüft.

Die Deutsche Börse AG hat das Einbeziehungsdokument nicht auf Richtigkeit geprüft.

II. WESENTLICHE INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN

1. Kurze Beschreibung der Emittentin der Wertpapiere

Die Geratherm Medical AG („Geratherm Medical“, „Gesellschaft“, „Emittentin“ oder, zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, „Geratherm Gruppe“) entstand aufgrund Umwandlungsbeschluss vom 5. Mai 2000 durch formwechselnde Umwandlung der Geratherm GmbH, Geschwenda, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Erfurt unter der Registernummer HRB 10467 und wurde am 18. Mai 2000 in das Handelsregister des Amtsgerichts Jena unter der Registernummer HRB 111272 eingetragen. Die Geratherm Medical hat die Rechtsträgerkennung (LEI) 391200RRY20H0XD6QC53.

Die Geratherm Medical mit Sitz in Geratal, Deutschland, ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geschäftsadresse des Emittenten lautet Fahrenheitstraße 1, 99331 Geratal, Deutschland, Telefon: +49 (0) 36 20 59 80, Website: www.geratherm.com.

Hauptanteilseigner der Geratherm Medical sind die GMF Capital GmbH, Frankfurt, die mit ca. 2.071.071 Aktien am Grundkapital und den Stimmrechten beteiligt ist, und die JotWe GmbH, Steinbach am Wald, die mit ca. 1.745.143 Aktien am Grundkapital und den Stimmrechten beteiligt ist. Geschäftsführender Alleingesellschafter der GMF Capital GmbH ist der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Geratherm Medical, Herr Dr. Gert Frank. Die JotWe GmbH hat, vertreten durch ihren einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer Nikolaus Wiegand, mit der GMF Capital GmbH am 13. April 2022 einen Poolvertrag („Poolvertrag“) geschlossen, in dem sich diese Poolmitglieder verpflichten, ihre Stimmrechte aus den in den Pool eingebrachten Geratherm-Aktien bei allen Beschlüssen, Wahlen oder sonstigen Abstimmungen der Geratherm Medical übereinstimmend und einheitlich auszuüben. Sie haben sich zudem verpflichtet, über die in den Pool eingebrachten Geratherm-Aktien nur mit Zustimmung des jeweils anderen Poolmitglieds zu verfügen. Von der Zustimmungspflicht ausgenommen sind lebzeitige Verfügungen zu Gunsten von:

- a) anderen Poolmitgliedern
- b) Joachim Wiegand oder Dr. Gert Frank oder von Personen, die von einem der beiden durch Geburt oder Adoption im Minderjährigenalter abstammen,
- c) Familien-Stiftungen mit überwiegender Bezugsberechtigung zu Gunsten von Personen im Sinne von lit. b) sowie
- d) Personen- oder Kapitalgesellschaften, deren Gesellschafterkreis mittelbar und unmittelbar ausschließlich aus Personen im Sinne von lit. b) und c) besteht.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt dem Vorstand. Der Vorstand der Gesellschaft besteht derzeit aus einem Mitglied, Herrn Christian Frick.

Die Konzernabschlüsse zum und für die am 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2021 endenden Geschäftsjahre wurden von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erfurt, geprüft.

2. Kurze Beschreibung der Geschäftstätigkeit der Emittentin und ihrer Aussichten

2.1 Geschichte und Entwicklung der Emittentin

Die Geratherm Medical ist aufgrund Umwandlungsbeschluss vom 5. Mai 2000 durch formwechselnde Umwandlung der Geratherm GmbH mit Sitz in Geschwenda und einem Grundkapital in Höhe von EUR 4.500.000,00 entstanden. Gegenstand des Unternehmens war die die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Produkten in den Bereichen medizinische Körpertemperaturmesstechnik von Biosignalen sowie telemedizinischer Lösungen und artverwandte Branchen.

Die Aktien der Emittentin wurden am 3. Juli 2000 erstmals im Amtlichen Markt notiert. Sie sind zum Datum dieses Einbeziehungsdokuments zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) zugelassen. Der Widerruf der Börsenzulassung im regulierten Markt (Prime Standard) ist seitens der Gesellschaft zum 6. Juli 2022 beantragt; die Einstellung der Notierung im regulierten Markt (Prime Standard) erfolgt daher voraussichtlich zum 11. Juli 2022 nach Börsenschluss.

Im Jahr 2010 wurde das Grundkapital unter Ausnutzung genehmigten Kapitals um EUR 449.999,00 auf EUR 4.949.999,00 erhöht.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juni 2011 wurde der Gegenstand des Unternehmens auf die aktuelle Fassung angepasst. Satzungsgemäßer Unternehmensgegenstand ist die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Medicalprodukten, insbesondere im Bereich Temperaturmanagement und Vitaldaten sowie Investments im Healthcare Sektor (§ 2 Abs. 1 der Satzung).

Im April 2022 wurde das Grundkapital unter Ausnutzung genehmigten Kapitals um EUR 494.999,00 auf EUR 5.444.998,00 erhöht. Vollständig gezeichnet wurde die Kapitalerhöhung durch den Investor JotWe GmbH. Anschließend gab dieser Investor ein Übernahmeangebot zum Zwecke des Widerrufs der Zulassung der Aktien zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) ab. Nach Durchführung des freiwilligen Übernahme- und Delistingangebots der JotWe GmbH beantragte die Gesellschaft den Widerruf der Zulassung ihrer Aktien zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard). Da die Notierung im regulierten Markt mit den damit verbundenen Kosten und Komplexitäten nicht mehr passend für die Geratherm Medical in ihrer Aufstellung und Ausrichtung ist, haben Vorstand und Aufsichtsrat in Abstimmung mit dem Großaktionär GMF Capital GmbH beschlossen, ein Downlisting in das Scale-Segment umzusetzen. Daher sollen nun sämtliche 5.444.998 Aktien der Geratherm Medical auf Grundlage des vorliegenden Einbeziehungsdokuments in den Handel im Scale-Segment des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Einbeziehung in das Basic Board des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen werden.

2.2 Art der derzeitigen Geschäfts- und Haupttätigkeit der Emittentin

Die Geratherm Medical AG ist ein international agierendes Medizintechnikunternehmen. Satzungsmaßiger Unternehmensgegenstand ist die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Medicalprodukten, insbesondere im Bereich Temperaturmanagement und Vitaldaten sowie Investments im Healthcare Sektor. Die Geratherm Medical AG kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann verwandte und strategisch ergänzende Geschäftsfelder erschließen. Sie kann darüber hinaus im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, Tochtergesellschaften gründen und veräußern oder andere Unternehmen erwerben, sich an anderen Unternehmen beteiligen und/oder Vertretungen von solchen übernehmen und Kooperationsverhältnisse eingehen.

Die Geschäftstätigkeit der Geratherm Gruppe verteilt sich auf die vier Geschäftsbereiche:

- Healthcare Diagnostic,
- Respiratory (Lungenfunktionsdiagnose),
- Cardio/Stroke und
- Inkubator Systeme.

Die einzelnen Geschäftsbereiche sind auf unterschiedlichen Märkten tätig und werden unabhängig voneinander an verschiedenen Standorten geführt werden.

Healthcare Diagnostic

Healthcare Diagnostic ist der derzeit größte Geschäftsbereich mit einem Umsatzanteil von 58,1 % im Geschäftsjahr 2021. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Produkten zur Messung von Vitaldaten, insbesondere zur medizinischen Temperaturmessung. Die Geratherm Gruppe produziert vorwiegend Medizinprodukte für Endverbraucher, die über Apotheken und zum Teil an Kliniken national und international vermarktet werden. Hauptprodukte in diesem Geschäftsbereich sind Fieberthermometer mit einem Umsatzanteil von 37,1 %, Blutdruckmessgeräte und Produkte zur Frauengesundheit (Women's Health). Durch die Verwendung des von Geratherm Medical entwickelten und patentierten quecksilberfreien Ersatzstoffes Galinstan hat die Marke „Geratherm“ nach Ansicht der Emittentin in diesem Produktsegment international einen hohen Bekanntheitsgrad.

Die Geratherm Gruppe produziert seit über 25 Jahren umweltfreundliche und quecksilberfreie Fieberthermometer am Standort in Geratal, Thüringen. Bei den analogen Fieberthermometern mit Galliumfüllung kontrolliert die Geratherm Gruppe den gesamten Fertigungsprozess vom Ausgangsrohstoff Sand über die medizinische Kapillarproduktion bis zum finalen Endprodukt Fieberthermometer. Am Standort in Geratal werden u. a. medizinische Glaskapillaren und Glasdossiersysteme für Flüssigmedikamente für den klinischen Einsatz produziert. Neben den analogen Glasfieberthermometern werden auch digitale Fieberthermometer vertrieben. Die Geratherm Gruppe hat auf dem Markt für quecksilberfreie Glasfieberthermometer nach ihrer Beobachtung eine international führende Position.

Unter der Marke „Geratherm“ werden auch verschiedene Produkte zur Blutdruckmessung angeboten. Der Hauptabsatz konzentriert sich auf Blutdruckmessgeräte für die Oberarmmessung.

In der Produktgruppe „Women's Health“ vermarktet die Geratherm Gruppe diagnostische Selbsttests für Frauen. Das Produktspektrum umfasst Schwangerschaftstests, Produktlösungen zur Ovulationsmessung, Chlamydien-, Harnwegsinfektions- und PH-Tests. Die Produkte werden international unter dem Markennamen „Geratherm“ angeboten.

Respiratory (Lungenfunktionsdiagnose)

Im Bereich Respiratory mit einem Umsatzanteil von ca. 23.3 % in 2021 werden Produkte für den Einsatz in der Lungen- und kardiopulmonalen (d.h. betreffend die Funktionseinheit von Herz und Lunge) Funktionsdiagnostik entwickelt, produziert und vermarktet. Mit diesen Produkten können Lungenerkrankungen diagnostiziert, eingestuft und überwacht werden. Die Aktivitäten sind vorwiegend am Standort in Bad Kissingen, Bayern konzentriert, aber auch am Standort in Steinbach-Hallenberg, Thüringen, werden überwiegend Einmalprodukte für die Lungenfunktionsmessung produziert. Zusammen mit der firmeneigenen Softwareplattform „BLUE CHERRY“ bietet die Geratherm Gruppe eine Systemlösung für die kardiopulmonale Funktionsdiagnostik an.

Im Einzelnen produziert die Geratherm Gruppe folgende Produkte für die Lungenfunktionsmessung:

Für die kleine Lungenfunktion, die z. B. in der Allgemeinmedizin, Arbeitsmedizin oder Allergologie Verwendung findet, kommt der USB-basierte „Spirostik“ oder das Bluetooth-Spirometer „Spirostik Blue“ zum Einsatz. Dabei verwenden die Geräte Einweg-Sensoren, die eine Kontamination zwischen Patienten verhindern. Zum Schutz vor Verbreitung von Aerosolen im Untersuchungsraum kann der „Spirostik Blue“ zusätzlich mit Bakterien-/Virenfilter verwendet werden.

Für die große Lungenfunktion in pneumologischen Praxen und Kliniken wird mit dem „Bodystik“ ein Bodyplethysmograph angeboten. Auch die Messung der Diffusionsfähigkeit der Lunge (Übergang von Sauerstoff aus der Lunge ins Blut) ist als eigenständiges Produkt „Bodystik“ erhältlich. Da durch eine Covid-19 Infektion das Lungenvolumen reduziert wird und sich die Diffusionskapazität verschlechtert, sind diese Geräte besonders geeignet für die Post-/Long-Covid Diagnostik.

Das Spiroergometer „Ergostik“ wird zur Bestimmung der kardiopulmonalen Leistungsfähigkeit durch einen Belastungstest zur Messung von Atmungs- und Stoffwechselfparametern in vielen Bereichen verwendet. Die Spiroergometrie liefert eine Vielzahl an Informationen über den Zustand des Herz-Kreislauf-Systems. Das Einsatzspektrum reicht daher von präoperativer Beurteilung über kardiologische und pulmonologische Diagnostik bis hin zur Leistungsdiagnostik im Sportbereich.

Cardio/Stroke

Der Geschäftsbereich Cardio/Stroke betrifft im Bereich der Kardiologie das Screening von Herzrhythmusstörungen zur Aufdeckung von Vorhofflimmern. Er weist einen Umsatzanteil von ca. 10,4 % in 2021 auf.

Die Tochtergesellschaft der Emittentin, apoplex medical technologies GmbH, hat einen Algorithmus entwickelt, der über die Auswertung von EKG-Aufzeichnungen Vorhofflimmern (VHF) mit einer hohen Genauigkeit erkennt. Das apoplex-Produkt SRAclinic (Schlaganfall-Risiko-Analyse) ist das erste praktikable Screeningverfahren für paroxysmales Vorhofflimmern. Die Produktlösung steht in Varianten für die als Stroke Units bezeichneten Schlaganfallspezialstationen und für den Einsatz in Arztpraxen zur

Verfügung. Die Sicherheit für Schlaganfallpatienten wird dadurch deutlich erhöht und die Aufenthaltsdauer in der Stroke Unit kann deutlich verkürzt werden. Der Einsatz des Produktes SRAclinic unterstützt die Digitalisierungsstrategie in aktuell über 160 Kliniken. Der Algorithmus-basierten Analyse von EKG-Daten liegt ein mathematisches Verfahren zugrunde, das Veränderungen der Herzrhythymik interpretiert, die mit dem Einsetzen von Vorhofflimmern einhergehen.

Die Geschäftsaktivitäten des Segmentes Cardio/Stroke sind am Standort in Pirmasens, Rheinland-Pfalz konzentriert.

Inkubator Systeme

In diesem Geschäftsbereich fokussiert sich die Geratherm Gruppe über die Tochtergesellschaft LMT Medical Systems GmbH auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von MRT-fähigen Inkubatoren für Früh- und Neugeborene. Der Geschäftsbereich ist mit einem Umsatzanteil von ca. 10,0 % in 2021 der kleinste Bereich.

Unter der Marke LMT werden am Standort in Lübeck, Schleswig-Holstein Inkubatoren entwickelt und weltweit vermarktet, die für den Einsatz im Magnetresonanztomographen (MRT) geeignet sind. Mit dem LMT Produkt, Inkubator System nomag® IC, können Früh- und Neugeborene direkt in dem MRT untersucht werden, um eventuelle Gehirn- oder Organschäden zu diagnostizieren. Bislang sind über 100 Systeme der LMT Medical Systems zur Diagnostik von Frühgeborenen in Pädiatrischen Kliniken weltweit im Einsatz. Die LMT Medical GmbH nimmt in dem wachsenden Markt bei der Untersuchung von Frühgeborenen international nach eigener Einschätzung eine führende Stellung ein.

Das langfristige Ziel der Emittentin ist die Ausrichtung auf hochwertige Medizinprodukte. Ihre Gesamtstrategie ist es, mit hochinnovativen Produkten, die mit komplexen Zulassungshürden verbunden sind, in Zukunft Alleinstellungsmerkmale zu erarbeiten, um sich mit deutlichen Produktvorteilen gegenüber dem Wettbewerb positionieren zu können.

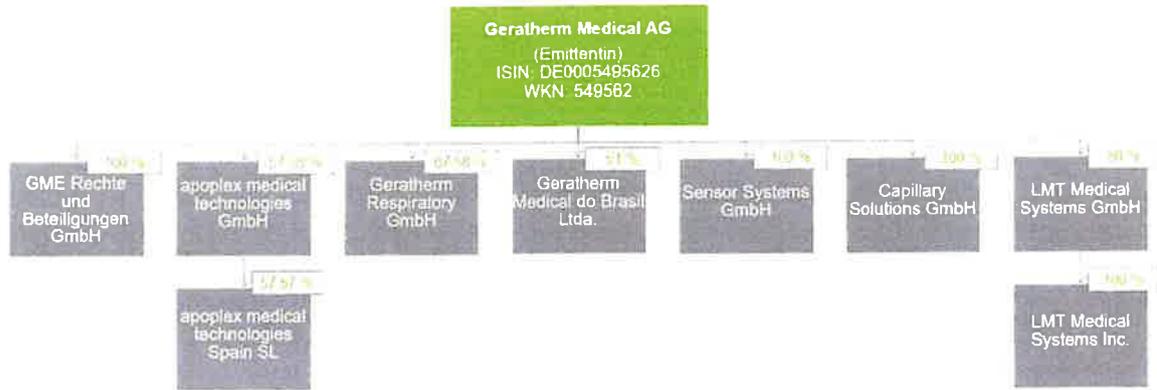
Beteiligungen und Gruppenstruktur

Zum Zeitpunkt des Einbeziehungsdokuments ist die Geratherm Medical an folgenden Gesellschaften direkt oder indirekt beteiligt:

Name des Unternehmens	Sitz	Land	Beteiligung in %
GME Rechte und Beteiligungen GmbH	Geratal	Deutschland	100,00
apoplex medical technologies GmbH	Pirmasens	Deutschland	57,08
└ apoplex medical technologies Spain SL	Barcelona	Spanien	57,57
Geratherm Respiratory GmbH	Bad Kissingen	Deutschland	67,58
Geratherm Medical do Brasil Ltda.	São Paulo	Brasilien	51,00
Sensor Systems GmbH	Steinbach-Hallenberg	Deutschland	100,00
Capillary Solutions GmbH	Geratal	Deutschland	100,00

LMT Medical Systems GmbH	Lübeck	Deutschland	80,00
L LMT Medical Systems Inc.	Ohio	USA	100,00

Das nachfolgende Schaubild zeigt die Struktur der Geratherm Gruppe:



2.3 Trends im operativen Geschäft und Markt

Im Folgenden werden die wichtigsten aktuellen Trends, die sich auf die Emittentin und die Branche, in denen sie tätig ist, auswirken, dargestellt.

Die durch das SARS-COV-2-Virus verursachte akute Erkrankung COVID-19 wirkt sich noch immer weltweit massiv auf die Gesundheitssysteme aus und führt zu vermehrten Krankenhausaufenthalten und erhöhten Auslastung der Intensivstationen. Zudem gibt es eine wachsende Population von COVID-19 Patienten mit langanhaltenden post-akuten Symptomen. Hierdurch ist der Bedarf an Produkten für den Einsatz in der Lungen- und Kardiopulmonalen Funktionsdiagnostik gestiegen.

Nach Beobachtung der Emittentin zeigen sich die folgenden Trends:

Technik- und M&A-Trends im Markt der Medizintechnik sind künstliche Intelligenz, vor allem in der bildgebenden Diagnostic und Big Data, um Analysen zu beschleunigen und Entscheidungen zu unterstützen. Sensoren spielen in der Medizintechnik immer eine wichtige Rolle, um Vitaldaten zu generieren und medizinische Geräte noch leistungsfähiger und sicherer zu machen. Auf Basis patientenindividueller Daten werden zunehmend Medizinprodukte mit patientenspezifischer Anwendung entwickelt. E-Health bzw. telemedizinische Lösungen ermöglichen die Bereitstellung ärztlicher Versorgungen über digitale Wege.

Darüber hinaus gibt es keine bereits bekannten Trends, die sich auf die Emittentin und die Branche, in denen sie tätig ist, auswirken.

2.4 Abhängigkeit von Patenten und Lizenzen

Wichtigstes Patent der Geratherm-Gruppe ist das Europäische Patent zur „Verwendung metallischer Galliumlegierungen als Thermometerflüssigkeit“, welches Grundlage für die Herstellung der Fieberthermometer ist. Der Patentschutz endet im Mai 2024.

2.5 Rechtsstreitigkeiten

Es gibt keine Rechtsstreitigkeiten, die einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Emittentin haben können.

2.6 Bedeutende Veränderungen in der Finanzlage

Seit der Veröffentlichung des letzten Abschlusses ist es zu folgenden bedeutenden Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin gekommen:

- Im Rahmen der im April 2022 durchgeführten Barkapitalerhöhung um EUR 494.999,00 unter Ausnutzung genehmigten Kapitals konnte die Emittentin einen Brutto-Emissionserlös in Höhe von EUR 4.207.491,50 erzielen.

Im Übrigen ist es der Veröffentlichung des letzten Abschlusses zu keinen bedeutenden Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin gekommen.

3. Veröffentlichung von Finanzberichten

Die gemäß § 17 Abs. 3 lit. c) und d) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse vorgelegten Abschlüsse und Lageberichte sind veröffentlicht und auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.geratherm.de/unternehmen/investor-relations/geschaeftsberichte-co> abrufbar.

4. Erklärung zum Geschäftskapital

Die Emittentin ist der Meinung, dass ihr Geschäftskapital für ihre fälligen Zahlungsverpflichtungen und das Geschäftskapital der Gesellschaften der Geratherm-Gruppe bei konsolidierter Betrachtung für deren fälligen Zahlungsverpflichtungen in den nächsten mindestens zwölf Monaten ausreichend ist.

5. Kurze Beschreibung der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

5.1 Vorstand

Der Vorstand der Gesellschaft besteht gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat.

Derzeit besteht der Vorstand aus einem Mitglied: Herr Christian Frick. Herr Christian Frick gehört dem Vorstand der Gesellschaft seit dem 1. Januar 2021 an.

Die Vergütung für die Mitglieder des Vorstands richtet sich nach dem von der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2011 gebilligten Vergütungssystem und besteht aus (i) einer monatlichen Festvergütung inklusive Nebenleistungen und Versorgungszusagen, (ii) einer variablen Vergütung, die sich nach der operativen Entwicklung der Gesellschaft (erfolgsabhängig) und nach den zusätzlich erwirtschafteten Finanzerträgen richtet und (iii) einer langfristigen variablen mehrjährigen Vergütung im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms.

In der nachfolgenden Tabelle ist die den Vorstandsmitgliedern für das Geschäftsjahr 2021 zugesagte Vergütung dargestellt.

IN TEUR		DR. GERT FRANK ¹	CHRISTIAN FRICK ²	GESAMT
fixe Vergütung	- Grundvergütung	43	180	223
	- Nebenleistung	0	7	7
	Gesamt	43	187	230
Anteil von Gesamtvergütung		54,4 %	77,0 %	71,4 %

IN TEUR		DR. GERT FRANK ¹	CHRISTIAN FRICK ²	GESAMT
variable Vergütung	- erfolgsabhängig	36	20	56
	- mehrjährig	0	29	29
	Gesamt	36	49	85
Anteil von Gesamtvergütung		45,6 %	20,2 %	26,4 %
Versorgungsaufwand		0	7	7
Gesamtvergütung		79	243	322

¹ Dr. Gert Frank hat sein Amt als Vorstandsvorsitzender mit Wirkung zum 11. Juni 2021 niedergelegt. Sein Gehalt bezog er über die GMF Capital GmbH.

² Christian Frick ist seit dem 1. Januar 2021 Mitglied des Vorstands und führt die Gesellschaft seit dem 11. Juni 2021 als Alleinvorstand.

Herr Christian Frick hält zum Datum dieses Einbeziehungsdocuments 1.500 Aktien der Gesellschaft.

Die Gesellschaft hat dem Vorstand Christian Frick mit Amtsantritt das Recht auf den Erwerb von 120.000 Aktien der Geratherm Medical zum Bezugspreis von EUR 10,50 gewährt. Die Aktienoptionen können frühestens nach vier Jahren ausgeübt werden. Das Recht zu einer Teilausübung besteht nach drei Jahren mit einer maximalen Quote von 25 %. Das Recht auf den Bezug der Aktien ist bis zum 31. Dezember 2025 begrenzt. Bei einer Verlängerung des Vorstandsvertrages über den 31. Dezember 2024 hinaus, verlängert sich die Bezugsfrist um die neue Laufzeit des Vorstandsvertrages.

5.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung aus drei Mitgliedern.

Derzeit besteht der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus:

- Herr Dr. Gert Frank, Frankfurt (Vorsitzender des Aufsichtsrates);
- Herr Bruno Schoch, Suresnes, Frankreich und
- Herr Dirk Isenberg, Usingen.

Die Mitglieder erhalten gemäß § 11 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine feste Vergütung in Höhe von EUR 3.000,00 sowie Ersatz ihrer Auslagen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält den doppelten Betrag. Die Vergütung kann nach Wahl der Gesellschaft auch durch Ausgabe von äquivalenten Aktien erfolgen. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung pro rata temporis entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit.

Zum Datum dieses Einbeziehungsdocuments hält Herr Dr. Frank unmittelbar und mittelbar 2.071.071 Aktien der Gesellschaft, Herr Schoch hält unmittelbar 2.000 Aktien der Gesellschaft und Herr Isenberg hält keine Aktien der Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft halten keine Aktienoptionen.

5.3 Bestimmte Informationen über die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

In den letzten fünf Jahren ist kein Mitglied des Vorstandes oder des Aufsichtsrates

- wegen betrügerischer Handlungen verurteilt worden; oder
- an Insolvenzen, Insolvenzverwaltungen oder Liquidationen beteiligt gewesen; oder
- Gegenstand öffentlicher Anschuldigungen und/oder Sanktionen von Seiten gesetzlicher Behörden oder Regulierungsbehörden (einschließlich Berufsverbände) gewesen.

III. WESENTLICHE RISIKOFAKTOREN

Im Folgenden werden nur die Risiken beschrieben, die spezifisch für die Geratherm Gruppe und/oder die Wertpapiere der Emittentin sind und die von wesentlicher Bedeutung sind. Die Beurteilung der Wesentlichkeit durch die Emittentin basiert auf dem Verhältnis zwischen der von der Emittentin angenommenen Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Umfang der von der Emittentin angenommenen möglichen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen. Die Reihenfolge der Risikofaktoren sagt nichts über die Bedeutung eines bestimmten Risikos aus.

1. Kurze Beschreibung der für die Geratherm Gruppe wesentlichen Risikofaktoren

Die Geratherm Gruppe muss hohe regulatorische Anforderungen im Zulassungsverfahren und hinsichtlich der Produktsicherheit erfüllen.

Die Geratherm Gruppe ist international als Medizintechnikunternehmen in den Segmenten Healthcare Diagnostic, Respiratory/Lungenfunktionsmessung, Cardio/Stroke und Inkubator Systeme aktiv. Die Produkte der Geratherm Gruppe werden in Kliniken, aber auch als Medizinprodukte bei Endverbrauchern eingesetzt. Der Markt für Medizintechnik ist durch ein hohes Innovationstempo und durch hohe Auflagen bezüglich der Zulassung von Produkten und der Produktsicherheit gekennzeichnet. Medizintechnikunternehmen stehen seit längerem im Fokus von erhöhten Auflagen seitens der Behörden.

Die Auflagen bezüglich Produktsicherheit, aber auch regulatorische Anforderungen im Zulassungsverfahren, haben in den letzten Jahren enorm zugenommen. Die Kriterien werden international sukzessive angehoben. Die Zulassungen sind mit einem immer höheren Aufwand hinsichtlich Nutznachweis, Dokumentation und Sicherheitsaspekten verbunden. Die Zeitachse zwischen dem fertigen Produkt und dem eigentlichen Vermarktungsbeginn wird immer länger. Dies führt zu einem höheren Risikoprofil für das Unternehmen. Die Komplexität der Auflagen, Produktzulassungen und Produktüberwachungen bedeuten für mittelständische Medizintechnikhersteller eine große Herausforderung. Werden bestimmte Kriterien nicht erfüllt, droht ein Produktions- und Vermarktungsverbot.

Im Markt für Medizintechnik ist insbesondere die neue EU-Medizinprodukte-Verordnung seit dem 26. Mai 2021 verpflichtend anzuwenden. Dadurch sind zum einen alle derzeit verkehrsfähigen Medizinprodukte erneut zu zertifizieren und wird die Zertifizierung der Unternehmen und Zulassung neuer Medizinprodukte deutlich umfangreicher und damit kostenintensiver als bisher.

Durch kurzfristige, unangekündigte Audits von Überwachungsbehörden können Auflagen erteilt werden, die neben zusätzlichen Kosten auch den Geschäftsverlauf des Unternehmens beeinträchtigen können.

Die Aufrechterhaltung von Produktzulassungen und Zertifizierungen sind für die Geratherm Gruppe und ihre Partner in den einzelnen Absatzmärkten von hoher Bedeutung. Produktzulassungen können nach durchgeführten Audits oder sonstigen wesentlichen Ereignissen wieder entzogen oder mit neuen Auflagen versehen werden.

Die Geratherm Gruppe ist für ihre Produktion von bestimmten Rohstoffen und Zulieferprodukten abhängig.

Für die Aufrechterhaltung der Produktion ist die Geratherm Gruppe auf bestimmte Rohstoffe, wie Gallium und Halbleiterchips angewiesen. Das Beschaffungsrisiko besteht in der Verknappung bzw. Verteuerung der produktionsnotwendigen Rohstoffe. Die Geratherm Gruppe versucht, mit ihren Zulieferern möglichst längerfristige Lieferkontakte zu Festpreisen zu vereinbaren und das Bezugsrisiko auf mehrere Lieferanten zu verteilen, was aber nicht immer erfolgt. Insbesondere in das spezielle technologische Know-how zur Verarbeitung von Gallium sind wenige Zulieferer eingebunden. Dies kann unter Risikogesichtspunkten zu Engpässen führen.

Auch in anderen Geschäftsbereichen droht ein Engpass zuzuliefernder Roh- und Hilfsstoffe. Da für die Herstellung der Produkte der Geratherm Gruppe verschiedene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie (Halb-)Fertigprodukte benötigt werden, kann bereits ein Lieferengpass eines einzelnen Rohstoffs der Produkte oder der Verpackung die Herstellung und Verpackung der Produkte erschweren oder gar unmöglich machen. Sollte die Geratherm Gruppe in Zukunft mit Rohstoffversorgungsengpässen in größerem Umfang konfrontiert werden, könnte sie nicht in der Lage sein, ihre Produktions- und Vertriebsaktivitäten fortzusetzen, Produkte an Kunden zu liefern und/oder entsprechende Verträge mit Kunden zu erfüllen, was zu erheblichen Umsatzeinbußen und darüber hinaus zu Schadensersatzansprüchen von Kunden gegenüber der Geratherm Gruppe führen könnte. Dies könnte sich negativ auf den Kurs der Geratherm-Aktie auswirken. Dies könnte sich negativ auf den Kurs der Geratherm-Aktie auswirken.

Darüber hinaus könnten die Preise für Rohstoffe aufgrund von Angebots- und Nachfrageveränderungen steigen. Sollte ein Lieferant die vereinbarten Lieferverpflichtungen (z.B. durch eigene Insolvenz, Lieferverzögerungen oder Ausfälle in globalen Lieferketten oder aus anderen Gründen) nicht oder nicht rechtzeitig oder in der notwendigen Qualität erfüllen und die Geratherm Gruppe nicht rechtzeitig anderweitig Ersatz beschaffen können, würde dies zu Verzögerungen in der Produktion von Produkten und damit im Vertrieb der Produkte der Geratherm Gruppe und damit zu einem Verdienstausfall und möglichen Vertragsstrafen oder Schadensersatzansprüchen und im Einzelfall auch zu Rücktrittsrechten der Kunden der Geratherm Gruppe führen. Sollte die Geratherm Gruppe nicht in der Lage sein, die entsprechenden Verpackungen und Rohstoffe zu marktgerechten Konditionen zu beschaffen, könnte dies zu Preiserhöhungen für ihre Produkte oder zu einem Stillstand der Produktion führen, was wiederum zu einer verminderten Profitabilität, zu Verlusten oder sogar zur Insolvenz der Geratherm Gruppe führen könnte. In diesem Fall würden die Aktionäre einen starken Wertverlust der Aktie oder gar einen Totalverlust erleiden.

Die Patente der Geratherm Gruppe könnten verletzt oder angegriffen werden.

Innovative Medizinprodukte sind oftmals patentrechtlich geschützt. Die Geratherm Gruppe besitzt für bestimmte Produkte Patentschutz, insbesondere für die Verwendung metallischer Galliumlegierungen als Thermometerflüssigkeit. Diese und andere gewerbliche Schutzrechte und Marken der Geratherm Gruppe können Ziele und Angriffe von Verletzungen werden und umgekehrt könnte auch die Geratherm Gruppe Rechte Dritter verletzen. Die internationale Durchsetzung von Patentrechten ist nicht einfach. Aufgrund der internationalen Absatzstruktur erfordert die Durchsetzung der Schutzrechte oft einen hohen finanziellen Aufwand und kann sich über einen längeren Zeitraum erstrecken. Die erfolgreiche Durchsetzung von Patentansprüchen ist mit Unsicherheiten behaftet. Insbesondere bei Ländern ohne Rechtssicherheit ist die Durchsetzung der Schutzrechte kaum möglich. Die Geratherm Gruppe versucht, unter Abwägung von verschiedenen Kriterien gegen Patentverletzungen vorzugehen, um Patentansprüche zu verteidigen. Die Prozesse sind meist langwierig und mit hohen Kosten verbunden. Dies könnte sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und damit negativ auf den Kurs der Geratherm-Aktie auswirken.

Die Geratherm Gruppe könnte Schwierigkeiten haben, geeignetes Fachpersonal zu finden.

Eine der größten Herausforderung für die Geratherm Gruppe ist es, qualifiziertes und leistungsbereites Fachpersonal zu finden. Es gibt keine Garantie dafür, dass die Geratherm Gruppe in der Lage sein wird, qualifiziertes Fachpersonal und andere hochqualifizierte Spezialisten für ihr Geschäft zu gewinnen und halten zu können. Sollte qualifiziertes Personal nicht rekrutiert bzw. gehalten werden können, könnte dies zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Geschäfts der Geratherm Gruppe führen. Bei den derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleibt es eine große Herausforderung, Fachpersonal zu rekrutieren, um die zunehmende Aufgabenkomplexität und das angestrebte Unternehmenswachstum darstellen zu können.

Insbesondere durch die erhöhten regulatorischen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Überwachung von Medizinprodukten werden hoch spezialisierte Fachkräfte benötigt. Da derzeit alle Medizinproduktehersteller mit den gleichen Anforderungen konfrontiert sind, herrscht großer Wettbewerb bei der Rekrutierung von Personal für die spezialisierte Medizintechnik und kann es zu einem Engpass bei der Rekrutierung der erforderlichen Spezialisten kommen.

Können Fachkräfte nicht oder nur zu höheren Kosten rekrutiert werden, könnte sich dies negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und damit negativ auf den Kurs der Geratherm-Aktie auswirken.

Die Geratherm Gruppe ist von der Expertise auf Vorstands-, Aufsichtsrats-, Geschäftsführer- und Werkleiterebene abhängig.

Gegenwärtig wie zukünftig hängen der Erfolg und die aussichtsreiche Geschäftstätigkeit der Geratherm Gruppe wesentlich von dem Engagement der Führungskräfte der Gruppengesellschaften ab. Risiken für das Unternehmen entstehen auch, wenn langjährige Know-how Träger, insbesondere auf Vorstands-, Aufsichtsrats-, Geschäftsführer- und Werkleiterebene nicht mehr zur Verfügung stehen. Es besteht die Gefahr, dass wertvolle Kenntnisse, Fähigkeiten, Vertriebskontakte und Erfahrungen für die Geratherm Gruppe verloren gehen und/oder Mitbewerbern zugänglich gemacht werden. Auch Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten neuen Organmitgliedern und/oder Führungskräften können sich nachteilig auf die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auswirken und dementsprechend mit nachteiligen Folgen für den wirtschaftlichen Erfolg der Geratherm Gruppe verbunden sein. Dies könnte sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und damit negativ auf den Kurs der Geratherm-Aktie auswirken.

Die Geratherm Gruppe ist aus der Herstellung und dem Vertrieb ihrer Produkte Schadenersatzrisiken insbesondere aus Produkthaftung, auch nach spezialgesetzlichen Normen, ausgesetzt.

Die Geratherm Gruppe ist aufgrund ihrer Tätigkeit in der Herstellung und dem Vertrieb ihrer Produkte den typischen Schadenersatzrisiken ausgesetzt. Im Bereich von Medizinprodukten ist die Haftung gegenüber anderen Produkten potenziell erhöht, da es hier spezialgesetzliche Vorschriften gibt, die zu einem stärkeren Haftungsrahmen führen und gleichzeitig stets ein Risiko besteht, dass Schäden an Personen entstehen können. Entsprechende Risiken sind auch deswegen sehr bedeutsam, weil schon kleinere Fehler in den Produkten möglicherweise zu Vertriebsstopps und Produktionsstopps oder Rückrufaktionen führen können mit entsprechenden Auswirkungen für Umsatz und Ergebnis. Darüber hinaus können sich tatsächliche oder vermeintliche Fehler auf die Reputation der Produkte der Geratherm Gruppe auswirken, was wiederum den Absatz erheblich negativ beeinträchtigen kann. Dies könnte sich negativ auf den Kurs der Geratherm-Aktie auswirken.

Die Geratherm Gruppe ist Währungsrisiken in Bezug auf den US-Dollar und den brasilianischen Real ausgesetzt.

Die Geratherm Gruppe ist in erheblichem Umfang international tätig. Dies führt dazu, dass sie auch nicht unerhebliche Teile ihrer Umsätze in ausländischen Währungen erzielt, insbesondere auf Basis von US-Dollar und des brasilianischen Real. Teilweise tätigt sie auch Ausgaben in Fremdwährungen wie US-Dollar. Die Geratherm Gruppe sichert die entsprechenden Währungsrisiken nicht durch Währungsabsicherungsgeschäfte ab. Sie ist daher dem Risiko ausgesetzt, dass sich für sie Verschlechterungen in Umrechnungskursen ergeben, die sich negativ auf die Kostenseite (erhöhte Kosten) beziehungsweise Einnahmenseite (reduzierte Umsätze) und damit letztlich auf die Profitabilität auswirken können. Dies könnte sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und damit negativ auf den Kurs der Geratherm-Aktie auswirken.

Die Geratherm Gruppe ist dem Risiko von Sicherheitsverletzung, einschließlich Cyber-Attacken und der unbefugten Nutzung ihrer Webseite, Datenbanken und Online-Sicherheitssystemen, ausgesetzt.

Die Geratherm Gruppe ist im Rahmen der Herstellung und Produktion ihrer Produkte auf den effizienten und störungsfreien Betrieb ihrer Datensysteme angewiesen. Die Datensysteme der Geratherm Gruppe dienen der Erfassung von Produktionsdaten, Chargenverfolgung, Stammdaten und Zahlungsverkehrsdaten. Das gleiche gilt für andere Schlüsselfunktionen wie Marketing und Buchhaltung. Die Geratherm Gruppe speichert auch Daten in externen Rechenzentren. Die erfassten Daten sind für die Geratherm Gruppe und ihre Fähigkeit ihre Vertragspflichten und Lieferpflichten zu erfüllen von wesentlicher Bedeutung. Auch wenn die Geratherm Gruppe Maßnahmen ergreift, um die Sicherheit, Integrität und Vertraulichkeit sensibler und vertraulicher Informationen zu schützen (zum Beispiel Passworrichtlinien und Firewalls), können die Sicherheitspraktiken der Geratherm Gruppe unzureichend sein und Dritte können in die Systeme der Geratherm Gruppe eindringen (zum Beispiel durch Trojaner, Spyware, Ransomware oder andere Mainware-Angriffe oder Verstöße durch Mitarbeiter von der Geratherm Gruppe oder Drittdienstleister), was zu einer unbefugten Nutzung oder Offenlegung von Informationen führen kann. Solche Angriffe können zu Erpressungsversuchen führen, die die Geratherm Gruppe zur Zahlung erheblicher Beiträge zwingen, um die erfassten Daten freizugeben oder die zur unbefugten Weitergabe dieser Daten führen. Da sich die bei diesen Angriffen verwendeten Techniken häufig ändern und oft erst erkannt werden, wenn sie gegen IT gerichtet sind, kann es unmöglich sein, die Systeme der Geratherm Gruppe angemessen zu sichern. Darüber hinaus könnte der technische Fortschritt die Wahrscheinlichkeit von Sicherheitsverletzungen erhöhen. Jedes Durchsickern von sensiblen Informationen könnte zu einem Missbrauch von Daten führen. Darüber hinaus könnte eine solche Verletzung gegen geltende Datenschutz-, Datensicherheits- und andere Gesetze verstoßen und zu erheblichen rechtlichen und finanziellen Risiken, negativer Publizität, Bußgeldern oder Schadenersatzforderungen für die Geratherm Gruppe führen sowie das Geschäft und den Ruf des Unternehmens beeinträchtigen. Infolgedessen könnte der Versicherungsschutz der Geratherm Gruppe unzureichend sein oder nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Geratherm Gruppe muss möglicherweise erhebliche Ressourcen aufwenden um sich gegen Sicherheitsverletzungen zu schützen oder solche Verletzungen zu beheben und es gibt keine Garantie dafür, dass die Ressourcen der Geratherm Gruppe dafür ausreichen werden.

Dies könnte sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und damit negativ auf den Kurs der Geratherm-Aktie auswirken.

Teilweise unterliegen Darlehen der Geratherm Gruppe der Erfüllung von Finanzkennzahlen. Sollten diese verfehlt werden, könnte dies zu Zinsaufschlägen oder Gebühren führen.

Die Geratherm Gruppe hat in erheblichem Umfang Darlehen bei Kreditinstituten aufgenommen. Dabei bestehen teilweise Vereinbarungen in Bezug auf die Erfüllung von Finanzkennzahlen. Sollten diese nicht eingehalten werden, könnten sich Risiken aus Zinsaufschlägen oder Gebühren ergeben.

Hauptaktionäre könnten ihren beherrschenden Einfluss zur Durchsetzung ihrer Interessen gegen das Interesse der übrigen Aktionäre durchsetzen.

Hauptanteilseigner der Geratherm Medical sind die GMF Capital GmbH, Frankfurt, die mit ca. 38,04 % am Grundkapital und den Stimmrechten beteiligt ist, und die JotWe GmbH, Steinbach am Wald, die mit ca. 32,05 % am Grundkapital und den Stimmrechten beteiligt ist.

Mithin üben die vorgenannten Gesellschaften zusammen einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft aus und verfügen über eine Anzahl an Stimmrechten, die für nahezu alle Beschlussfassungen der Gesellschaft - z.B. die Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder, die Ausschüttung von Dividenden, die Schaffung von genehmigten oder bedingten Kapitals, die Erhöhung des Grundkapitals unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre, die Änderung des Unternehmensgegenstandes sowie Verschmelzungen, Spaltungen und formwechselnde Umwandlungen - ausreicht. Maßnahmen zur Verhinderung eines Missbrauchs dieser Konstellation - über die Regelungen des AktG hinaus - sind seitens der Gesellschaft nicht getroffen.

Bereits die potentielle Einflussmöglichkeit der genannten Gesellschaften, insbesondere aber eine konkrete Stimmausübung in der Hauptversammlung oder eine sonstige Einflussnahme, die mit den Interessen der übrigen Aktionäre kollidiert, kann sich erheblich nachteilig auf den Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft auswirken und damit auch eine eventuelle weitere Kapitalaufnahme der Gesellschaft erschweren oder nur zu ungünstigen Bedingungen ermöglichen. Eine erschwerte oder nur zu ungünstigen Bedingungen mögliche Kapitalaufnahme kann sich negativ auf die Finanzausstattung der Geratherm Gruppe auswirken.

Es besteht das Risiko von Interessenkonflikten.

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Geratherm Medical, Herr Dr. Gert Frank, ist geschäftsführender Alleingesellschafter der GMF Capital GmbH, die unmittelbar 2.071.071 (38,04) % der Anteile an der Geratherm Medical hält und damit die Mehrheit der Stimmrechte besitzt.

Aufgrund dieser Verflechtungen ist nicht auszuschließen, dass es bezüglich der Verpflichtungen des Aufsichtsratsvorsitzenden in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender bzw. -mitglied einerseits und seinen privaten Interessen und/oder sonstigen Verpflichtungen andererseits, zu Interessenkonflikten kommt, z.B. er Entscheidungen im Aufsichtsrat zum Nachteil der Geratherm Gruppe oder deren anderer Aktionäre trifft, wenn er von diesen Entscheidungen gleichzeitig als mittelbarer Aktionär betroffen ist, etwa wenn es um Kapitalmaßnahmen oder Dividendenausschüttungen geht. Dies könnte sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und damit negativ auf den Kurs der Geratherm-Aktie auswirken.

2. Kurze Beschreibung der für die Wertpapiere wesentlichen Risikofaktoren

Für die Aktionäre besteht das Risiko einer künftigen Verwässerung ihrer Beteiligung an der Gesellschaft.

Die Gesellschaft kann in Zukunft weitere Kapitalmaßnahmen zur Stärkung des Eigenkapitals oder zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit und des Wachstums durchführen, da sie für die geplante weitere Geschäftsentwicklung laufend Kapital benötigt. Die Gesellschaft kann nicht garantieren, dass ihr dies in Zukunft zu angemessenen Bedingungen möglich sein wird, zumal auch Umstände eine Rolle spielen, die außerhalb des Einflussbereichs der Geratherm Gruppe liegen, wie z.B. die allgemeine Lage an den Kapitalmärkten und auch die Bereitschaft der Altaktionäre, bei Kapitalmaßnahmen neue Aktien zu zeichnen.

Ein Verwässerungsrisiko besteht insbesondere im Falle der Ausnutzung des genehmigten Kapitals, sofern von der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses Gebrauch gemacht wird. Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 10. Juni 2021 hat die Schaffung eines genehmigten Kapitals in Höhe von 2.474.999,00 Euro (Genehmigtes Kapital 2021/I) beschlossen, das nach teilweiser Ausnutzung zum Datum dieses Einbeziehungsdokuments noch 1.980.000,00 Euro beträgt. Die Ermächtigung erlaubt den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in den hierfür anerkannten Fällen.

Darüber hinaus ist der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % Grundkapitals zu erwerben. Der Anteil darf mit anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder welche ihr nach §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigungen bestehen insbesondere auf der Grundlage der fünfjährigen Ermächtigung der Hauptversammlung vom 18. September 2021. Die Ermächtigungen können in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch den Vorstand der Gesellschaft ausgeübt werden. Die Ermächtigung sieht vor, dass der Vorstand in bestimmten Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen kann.

Je nach Ausgestaltung künftiger Kapitalmaßnahmen können diese bei einem Verzicht auf die Ausübung des Bezugsrechts oder auch bei einem Ausschluss des Bezugsrechts zu einer Verwässerung der Beteiligung der Aktionäre führen, d.h. zu einer Verringerung des in einer bestehenden Aktie verbrieften Anteils an der Gesellschaft und des entsprechenden Anteils am (möglichen) Gewinn. Dies könnte sich auch negativ auf den Kurs der Geratherm-Aktie auswirken.

Es besteht das Risiko, dass der Aktienkurs bei künftigen Verkäufen von Aktien durch die derzeitige bzw. zukünftige Großaktionärin fällt.

Hauptanteilseigner der Geratherm Medical sind die GMF Capital GmbH, Frankfurt, die mit ca. 38,04 % am Grundkapital und den Stimmrechten beteiligt ist, und die JotWe GmbH, Steinbach am Wald, die mit ca. 32,05 % am Grundkapital und den Stimmrechten beteiligt ist. Die JotWe GmbH hat ein freiwilliges Übernahme- und Downlistingangebot für die Aktien der Geratherm Gruppe unterbreitet, welches durchgeführt und abgeschlossen wurde. Sollten die derzeitigen Großaktionäre in erheblichem Umfang Aktien auf dem öffentlichen Markt verkaufen oder sollte sich auf dem Markt die Überzeugung herausbilden,

dass es zu solchen Verkäufen kommen könnte, besteht die Möglichkeit, dass dies den Kurs der Aktie der Gesellschaft negativ beeinflusst.

Es besteht das Risiko einer Insolvenz der Gesellschaft

Eine Investition in Aktien bringt das Eigenkapitalrisiko mit sich. Im Fall der Insolvenz und / oder Auflösung der Geratherm Gruppe kann es zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Insbesondere werden aus dem Erlös der Verwertung des Gesellschaftsvermögens zunächst vorrangig die Forderungen der Fremdkapitalgeber abgegolten, und erst nach deren vollständiger Erfüllung würde ein (unwahrscheinlicher) verbliebener Überschuss an die Aktionäre verteilt. Auf dieses eigentlich allgemeine Risiko wird hier besonders hingewiesen, weil der Insolvenzfall als denkbare Folge der wesentlichsten Risiken in Bezug auf die Geratherm Gruppe (mittel- bis langfristiger Charakter der Märkte in denen die Geratherm Gruppe aktiv ist und Höhe der Haftungsrisiken auf diesen Märkten) in diesem Fall näherliegt als in anderen Fällen.

Es bestehen Risiken aus der Volatilität des Kurses der Aktie der Geratherm Gruppe.

Der Kurs der Aktie der Emittentin kann insbesondere durch Schwankungen der tatsächlichen oder prognostizierten Betriebsergebnisse der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen oder ihrer Konkurrenten oder von Konkurrenten ihrer Beteiligungen, Änderungen von Gewinnprognosen bzw. Schätzungen oder Nichterfüllung von Gewinnerwartungen von Wertpapieranalysten, Änderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, Änderungen des Aktionärskreises sowie durch weitere Faktoren erheblichen Preisschwankungen ausgesetzt sein. Auch können generelle Schwankungen der Kurse insbesondere von Aktien von Unternehmen aus der gleichen Branche zu einem Preisdruck auf die Aktien der Emittentin führen, ohne dass dafür notwendigerweise ein Grund im Geschäft oder in den Ertragsaussichten der Gesellschaft gegeben ist. Hohe Schwankungen des Aktienkurses bei geringen gehandelten Stückzahlen ebenso wie Änderungen der Anzahl der im Streubesitz gehaltenen Aktien können zur Folge haben, dass das investierte Kapital der Inhaber der Aktien an der Emittentin hohen Schwankungen unterworfen ist.

IV. WESENTLICHE INFORMATIONEN ÜBER DIE WERTPAPIERE UND DIE EINBEZIEHUNG

1. Kurze Beschreibung der einzubeziehenden Wertpapiere

Dieses Einbeziehungsdokument bezieht sich auf das derzeitige Grundkapital der Emittentin in Höhe von EUR 5.444.998,00, eingeteilt in 5.444.998 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00. Davon sind 494.999 Stückaktien in der International Securities Identification Numbers (ISIN) DE000A30U9J1 verbrieft und die übrigen Stückaktien mit der ISIN DE0005495626 verbrieft. Die Aufnahme der Notierung erfolgt in der ISIN DE0005495626; die in der ISIN DE000A30U9J1 verbrieften Aktien werden in die ISIN DE0005495626 überführt. Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Hinsichtlich der Aktien der Geratherm Medical AG wurde – ausschließlich für den Zweck der Anforderungen an die Produktüberwachung nach (a) EU-Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente in der jeweils gültigen Fassung („MiFID II“), (b) Artikeln 9 und 10 der Delegierten Richtlinie (EU) 2017/593 der Kommission zur Ergänzung von MiFID II und (c) lokalen Umsetzungsbestimmungen („MiFID II Produktüberwachungsanforderungen“) und unter Ausschluss jeglicher deliktsrechtlicher, vertraglicher oder sonstiger Haftung, die ein „Konzepteur“ (im Sinne der Produktüberwachungsanforderungen) ansonsten in Bezug auf diese haben könnte – ein Produktgenehmigungsverfahren durchgeführt, welches ergeben hat, dass die Aktien (i) mit einem aus Privatanlegern und solchen Anlegern, welche die Anforderungen an professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien (jeweils im Sinne von MiFID II) erfüllen mit dem Ziel der allgemeinen Vermögensbildung und vertieften Kenntnissen und Erfahrungen in Aktieninvestitionen bestehenden Zielmarkt vereinbar und (ii) für einen Vertrieb über alle nach MiFID II zulässigen Vertriebskanäle geeignet sind („Zielmarktbestimmung“). Die Aktien richten sich hierbei an Anleger, die einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont aufweisen.

Ungeachtet der Zielmarktbestimmung sollten Anleger folgendes beachten: der Preis der Aktien könnte sinken und Anleger könnten ihre gesamte oder Teile ihrer Anlage verlieren; Aktien bieten keinen garantierten Ertrag oder Kapitalschutz; und eine Investition in Aktien ist nur für solche Anleger geeignet, die keinen garantierten Ertrag oder Kapitalschutz benötigen, die entweder eigenständig oder gemeinsam mit einem geeigneten Finanzberater (oder sonstigen Berater) fähig sind, die Vorzüge und Risiken einer solchen Anlage zu beurteilen und die über ausreichende Mittel verfügen, um jeglichen hieraus möglicherweise erwachsenden Verlust zu verkraften.

Die Zielmarktbestimmung berührt nicht die Anforderungen jedweder vertraglicher, gesetzlicher oder aufsichtsrechtlicher Verkaufsbeschränkungen in Bezug auf die Einbeziehung der Aktien. Es wird klargestellt, dass die Zielmarktbestimmung weder (a) eine Beurteilung der Eignung oder Angemessenheit im Sinne von MiFID II, noch (b) irgendeine an einen Anleger oder eine Gruppe von Anlegern gerichtete Empfehlung darstellt, in die Aktien zu investieren, diese zu erwerben oder irgendeine sonstige Handlung in Bezug auf die Aktien vorzunehmen.

Innerhalb der Kapitalstruktur der Emittentin zählen die Aktien zum Eigenkapital, somit sind die Aktien im Falle einer Insolvenz der Gesellschaft gegenüber allen anderen Wertpapieren und Forderungen nachrangig.

Die Aktien sind mit voller Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2021 ausgestattet. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. An einem etwaigen Liquidationserlös nehmen sie entsprechend ihrem rechnerischen Anteil am Grundkapital teil. Zudem besteht das Recht auf Bezug neu ausgegebener Aktien bei Kapitalerhöhungen (§ 186 AktG).

Es gibt keine Beschränkungen für die freie Handelbarkeit der Anteile.

Für das Geschäftsjahr 2021 werden Vorstand und Aufsichtsrat der Emittentin der im August 2022 stattfindenden Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividende von EUR 0,12 pro gewinnberechtigter Aktie auszuschütten. Für das Geschäftsjahr 2020 hat die Emittentin EUR 0,40 pro gewinnberechtigter Aktie ausgeschüttet, für das Geschäftsjahr 2019 erfolgte eine Dividendenzahlung in Höhe von EUR 0,25 pro gewinnberechtigter Aktie.

Die Gesellschaft strebt zukünftig eine Dividendenpolitik an, die sowohl die Interessen der Aktionäre als auch die allgemeine Lage der Gesellschaft berücksichtigt. Zukünftige Dividendenzahlungen erfolgen in Abhängigkeit von der Ertragslage der Gesellschaft, ihrer finanziellen Lage, dem Liquiditätsbedarf, der allgemeinen Geschäftslage der Märkte, in denen die Geratherm-Gruppe aktiv ist, sowie dem steuerlichen und regulatorischen Umfeld.

2. Kurze Beschreibung bestehender Lock-up-Vereinbarungen

Es bestehen keine Lock-up-Vereinbarungen in Bezug auf die Aktien.

3. Kurze Beschreibung der Gründe für die Einbeziehung in Scale

Die Geratherm-Aktien waren zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse und zum Teilbereich des regulierten Markts mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) zugelassen. Auf Basis des Übernahme-Delisting Angebots der JotWe GmbH erfolgte der Widerruf der Börsenzulassung durch die Emittentin. Vorstand und Aufsichtsrat gehen davon aus, dass durch den Widerruf der Börsenzulassung ein erheblicher Betrag eingespart werden kann, insbesondere durch den Wegfall von Notierungsgebühren, durch die Umstellung des Rechnungslegungsstandards von IFRS auf HGB sowie Kosten für kapitalmarktrechtliche Mitteilungen. Gleichwohl ist Vorstand und Aufsichtsrat daran gelegen, dass die Aktien der Gesellschaft weiterhin handelbar bleiben, was auch im Interesse ihrer Aktionäre liegt und entsprechend den Aktionären auch im Rahmen des Übernahmeangebots angekündigt wurde. Eine Einbeziehung in Scale ermöglicht unter erleichterten Einbeziehungsfolgepflichten weiterhin Wege der Kapitalbeschaffung und den Zugang zu nationalen und internationalen Investoren. Zudem können die frei gewordenen Management-Kapazitäten in Folge des Wegfalls des regulatorischen Aufwands einer Börsenzulassung im regulierten Markt für das operative Geschäft genutzt werden. Das Management geht davon aus, dass ihre Aktien auch weiter im Freiverkehr an den Börsen in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart einbezogen sowie an der Tradegate Exchange handelbar bleiben.

Die Gesellschaft wird keine Erlöse im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieses Einbeziehungsdocuments erhalten.

4. Kurze Beschreibung sonstiger relevanter Informationen

Da im Rahmen dieser Einbeziehung in das Segment Scale keine neuen Aktien der Gesellschaft ausgegeben werden, werden weder der Gesellschaft noch dem antragstellenden Capital Market Partner durch die Einbeziehung der Aktien der Gesellschaft in das Scale-Segment Wertpapierverkaufserlöse zufließen. Die Gesellschaft ist aktuell nicht im Besitz von eigenen Aktien (Treasury Shares).

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Geratherm Medical, Herr Dr. Gert Frank, ist geschäftsführender Alleingesellschafter der GMF Capital GmbH, die 2.071.071 (38,04) % der Anteile an der Geratherm Medical hält und damit die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Der Vorstand Christian Frick sowie das Aufsichtsratsmitglied Bruno Schoch sind jeweils direkt mit 1.500 bzw. 2.000 Aktien an der Gesellschaft beteiligt. Der Vorstand Christian Frick hält darüber hinaus die in Kapitel II.5.1 näher beschriebenen Optionen auf den Erwerb von 120.000 Aktien der Geratherm Medical.

Der Vorstand, die genannten Aufsichtsratsmitglieder und die anderen Aktionäre der Gesellschaft haben auch ein Interesse an dem Gegenstand dieses Einbeziehungsdokuments. Schließlich hat auch die Gesellschaft selbst ein Interesse an dem Gegenstand dieses Einbeziehungsdokuments, da sie die Liquidität ihrer Wertpapiere erhöhen, die Transparenz gegenüber ihren Aktionären erhöhen und deren Vertrauen erhalten, den Umfang der verfügbaren Finanzierungsmöglichkeiten erweitern und den Bekanntheitsgrad der Gesellschaft verbessern will.

V. ERKLÄRUNGEN

1. Erklärung der für das Einbeziehungsdokument verantwortlichen Person

Die unterzeichnende, für das Einbeziehungsdokument verantwortliche Person erklärt hiermit im Namen und gegenüber der Gesellschaft, der Geratherm Medical AG mit Sitz in Geratal (Geschäftsanschrift: Fahrenheitstraße 1, 99331 Geratal, Deutschland), dass ihres Wissens die Angaben in dem Einbeziehungsdokument richtig sind und darin keine Tatsachen verschwiegen werden, die die Aussage des Einbeziehungsdokuments verändern können.

Für und im Namen von Geratherm Medical AG



Name: Christian Frick

Position: Vorstand

Ort, Datum: Geratal, den 5. Juli 2022

2. Erklärung des Antragstellenden Capital Market Partner

Der antragstellende Capital Market Partner, die ODDO BHF Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland (Geschäftsanschrift: Bockenheimer Landstraße 10, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland) erklärt hiermit gegenüber der Deutsche Börse AG, dass seines Wissens die Angaben in dem Einbeziehungsdokument vollständig, kohärent und verständlich sind. Eine Prüfung auf sachliche Richtigkeit wurde nicht vorgenommen.

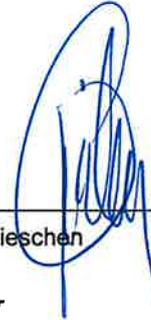
Für und im Namen von ODDO BHF Aktiengesellschaft



Name: Dr. Dietmar Schieber

Position: Managing Director

Ort, Datum: Frankfurt am Main, 5. Juli 2022



Name: Scott Gieschen

Position: Director

Ort, Datum: Frankfurt am Main, 5. Juli 2022